

MONTAGEANLEITUNG FÜR CEWOOD BAUPLATTEN

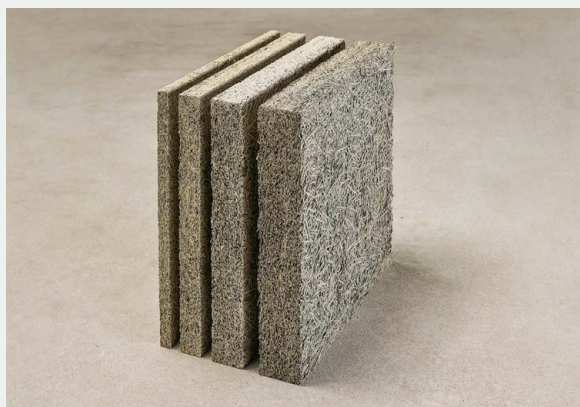
Abschnitte:

Allgemeine Hinweise	2
Befestigungsmittel	3
Montage auf Traglattung	4
Montage direkt auf Holzrahmenkonstruktion	6
Einbau zusätzlicher Armierungsgewebe	8
Dünnputzsystem	9
Dickputzsystem	10

Anwendung

CEWOOD Bauplatten sind für verputzte Wandsysteme in Holzrahmen-Neubauten und Renovierungsprojekten vorgesehen. Die Platten gewährleisten eine hervorragende Putzhaftung, Feuchtigkeitsregulierung und thermische Trägheit und bilden gleichzeitig eine langlebige und energieeffiziente Gebäudehülle.

In dieser Anleitung sind die wichtigsten Anforderungen an die Montage, Befestigung, Armierung und den Putzauftrag der Platten zusammengefasst, um eine zuverlässige und dauerhafte Nutzung der Konstruktion zu gewährleisten.



ALLGEMEINE HINWEISE

Erstprüfung der Platten

Überprüfen Sie bei Erhalt der Lieferung sorgfältig, ob die Platten der Bestellung entsprechen und keine sichtbaren Mängel aufweisen. Werden Mängel oder Abweichungen festgestellt, wenden Sie sich bitte umgehend an einen CEWOOD Ansprechpartner.

Lagerung

Lagern Sie die Platten an einem trockenen, gut belüfteten Ort und schützen Sie sie vor direkter Sonneneinstrahlung, Regen und Bodenfeuchtigkeit. Wenn eine kurzfristige Lagerung im Freien nicht vermieden werden kann, decken Sie die Platten mit einer wasserdichten, aber dampfdurchlässigen Membran ab, die eine kontinuierliche Luftzirkulation um den Plattenstapel gewährleistet. Die Platten dürfen keinesfalls direkt auf dem Boden gelagert werden. Die Lagerung auf einer stabilen und erhöhten Unterlage hilft, mechanische Verformungen, Beschädigungen der Kanten und Unebenheiten der Oberfläche zu vermeiden. Werden Mängel oder Abweichungen festgestellt, wenden Sie sich bitte umgehend an einen CEWOOD Ansprechpartner.

Lassen Sie die Platten vor der Montage 1–2 Wochen akklimatisieren, damit sie sich an die Umgebungsbedingungen anpassen können. Die Anpassung der Platten an die Umgebungstemperatur und Luftfeuchtigkeit trägt dazu bei, Maßänderungen zu reduzieren und eine optimale Stabilität während und nach der Montage zu gewährleisten.

Sicherheitsaspekte

Bei der Arbeit mit CEWOOD Platten sind stets geeignete persönliche Schutzausrüstungen zu verwenden, einschließlich Arbeitshandschuhen, Schutzbrille und Atemschutz. Diese bieten wirksamen Schutz vor Staub, Abschürfungen und unbeabsichtigten Verletzungen. Das Tragen von Handschuhen wird während des gesamten Arbeitsprozesses empfohlen, um einen sicheren Griff zu gewährleisten und Kratzer zu vermeiden.

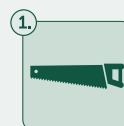
Die Platten sollten stets von mindestens zwei Personen getragen werden, insbesondere bei größeren Formaten, um das Risiko von Beschädigungen zu verringern und eine sichere Handhabung zu gewährleisten. Für schwerere Platten sind geeignete mechanische Hebezeuge zu verwenden, um sowohl das Material als auch die Mitarbeiter zu schützen. Bei Arbeiten in der Höhe sind alle geltenden Arbeitsschutzvorschriften einzuhalten.

Bearbeitung

Die meisten Bearbeitungsarbeiten an CEWOOD Bauplatten können mit handelsüblichen Hand- oder Elektrowerkzeugen durchgeführt werden; spezielle oder teure Ausrüstung ist nicht erforderlich. Alle wesentlichen Bearbeitungsschritte – Sägen, Fräsen, Bohren und Formgebung – können mit allgemein verfügbaren Werkzeugen ausgeführt werden. Der Einsatz hochwertiger Elektrowerkzeuge verbessert jedoch deutlich die Arbeitsgeschwindigkeit, Präzision und Qualität der Ausführung.

Sägen

CEWOOD Platten lassen sich leicht mit einer Handsäge, Handkreissäge, Tischkreissäge oder Stichsäge zuschneiden. Legen Sie die Platte vor dem Sägen auf eine stabile, ebene Unterlage und markieren Sie die erforderlichen Maße. Für lange oder präzise gerade Schnitte, insbesondere bei der Arbeit mit handgeführten Sägen, wird die Verwendung einer Führungsschiene oder geraden Anschlagkante empfohlen, um einen sauberen und präzisen Schnitt zu erzielen. ①



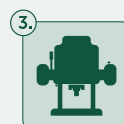
Kantenschleifen

Nach dem Sägen sind die Plattenkanten mit einem Schleifklotz und Schleifpapier der Körnung P80 nachzuarbeiten. Dadurch entstehen glatte, saubere Anschlusskanten und eine präzise Ausrichtung der Platten während der Montage. ②



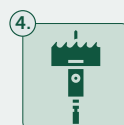
Fräsen / Nuten

Rillen und Kabelkanäle können mit einer Oberfräse hergestellt werden. Wählen Sie einen Fräser, dessen Breite dem gewünschten Nutprofil entspricht. Mit dieser Methode lassen sich präzise Vertiefungen für Kabel oder Befestigungselemente herstellen, wobei die konstruktive Festigkeit der Platte erhalten bleibt. ③



Herstellung von Öffnungen

Für größere Öffnungen, zum Beispiel für Elektroinstallationsdosen oder Schaltergehäuse, verwenden Sie Lochsagen oder Bohrkronen. Für unregelmäßige oder nicht standardisierte Öffnungen bieten eine Stichsäge oder eine Handstichsäge die beste Kontrolle und Schnittqualität. ④



BEFESTIGUNGSMITTEL

Um eine sichere und dauerhafte Montage der CEWOOD Bauplatten zu gewährleisten, sind geeignete Befestigungsmittel auszuwählen. In den nachstehenden Tabellen sind die für verschiedene Konstruktionslösungen erforderlichen Befestigungsmittel angegeben. Sie sind wesentlich für eine fachgerechte und sichere Befestigung der CEWOOD Platten.

Holzschrauben zur Befestigung an Traglattungen

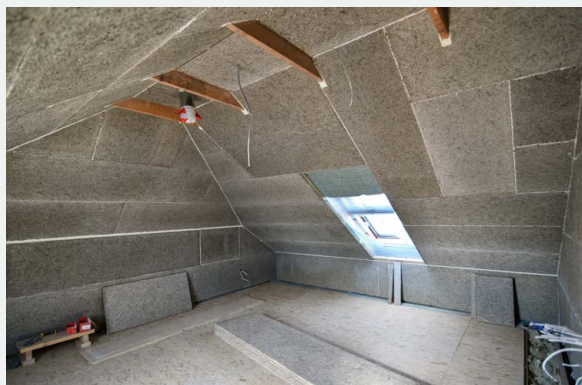


Technische Daten			
Mindestmetallklasse	A4		
Korrosionskategorie	C3		
Schraubendurchmesser, mm	>5		
Schraubenkopf, mm	~20		
Zugfestigkeit, MPa	520-750		
Plattendicke, mm	25	35	50
Schraubengröße, mm	50	60	80

Holzschrauben mit Metallscheiben zur Befestigung an Holzkonstruktionen

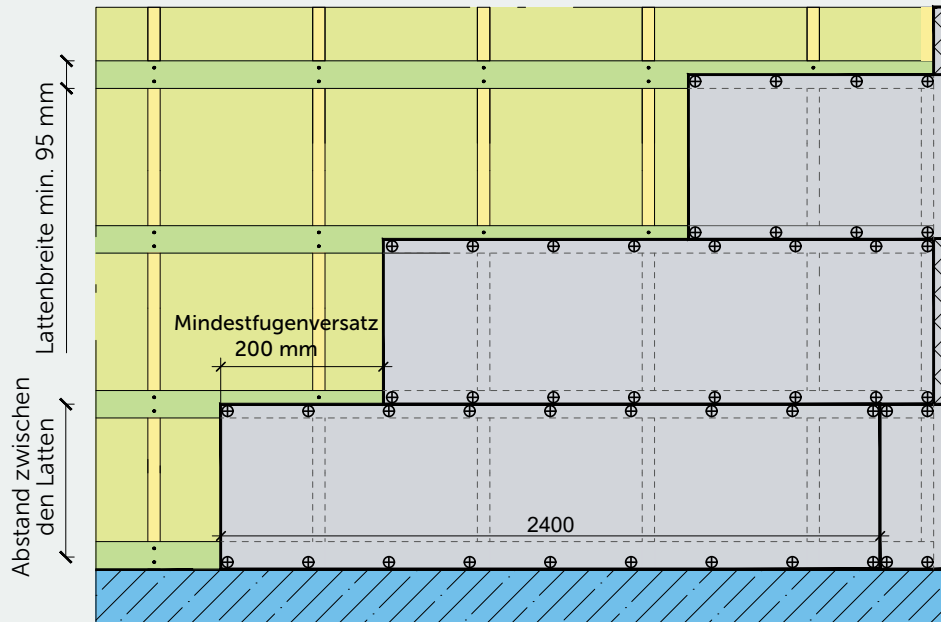


Technische Daten		
Mindestmetallklasse	A4	
Korrosionskategorie	C3	
Schraubendurchmesser, mm	>7.5	
Scheibendurchmesser, mm	~40	
Scheibendicke, mm	>1,5 Metallscheibe (Stahl)	
Zugfestigkeit, MPa	520-750	
Plattendicke, mm	50	100
Schraubengröße, mm	100	150



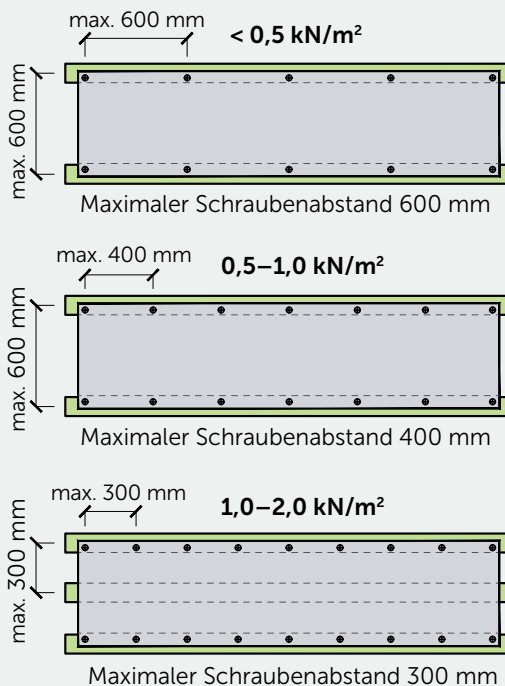
MONTAGE AUF TRAGLATTUNG

Die Lösung kann für CEWOOD Bauplatten mit einer Dicke von 25 mm bis 50 mm verwendet werden.



Montagehinweise für die Platten

Anordnung der Schrauben und Latten in Abhängigkeit von der Windlast



! Um die Tragfähigkeit und Sicherheit der gesamten Systemkonstruktion zu gewährleisten, sind die Montageanforderungen in Bezug auf die Windlast einzuhalten. Mit zunehmender Windlast steigen die Biegekräfte in den Platten und die Auszugskräfte an den Befestigungsmitteln. Daher müssen die Abstände zwischen den Auflagern und Befestigungspunkten verringert werden. Eine fachgerechte Montage trägt dazu bei, eine sichere Lastübertragung zu gewährleisten, Verformungen der Platten zu begrenzen und das Risiko von Rissbildungen in der Putzoberfläche zu reduzieren.

MONTAGE AUF TRAGLATTUNG

Abstände der Holzlatten und Schrauben in Abhängigkeit von Plattendicke und Windlast:

CEWOOD Plattendicke, mm	Max. Abstand zwischen den Latten, mm	Max. Abstand zwischen den Befestigungsmitteln bei Windlast <0,5 kN/m ² , mm	Max. Abstand zwischen den Befestigungsmitteln bei Windlast 0,5–1 kN/m ² , mm	Max. Abstand zwischen den Befestigungsmitteln bei Windlast 1–2 kN/m ² , mm
25	600	600	400	300*
35	600	600	400	300*
50	600	600	400	300*

❗ * Bei einer Windlast von 1–2 kN/m² beträgt der maximal zulässige Abstand zwischen den Holzlatten 300 mm.

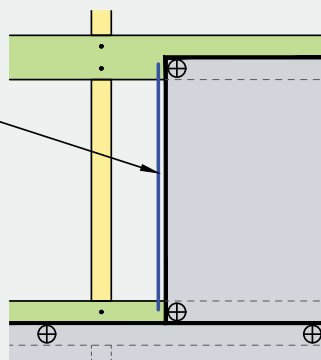
❗ **Hinweise:** Mindestschraubenlänge = Plattendicke + 25 mm;
 Verwenden Sie Schrauben mit einem Kopfdurchmesser > 20 mm;
 Bei einer Windlast über 2 kN/m² wenden Sie sich an den Projekttechniker.



Seitliche Plattenfuge

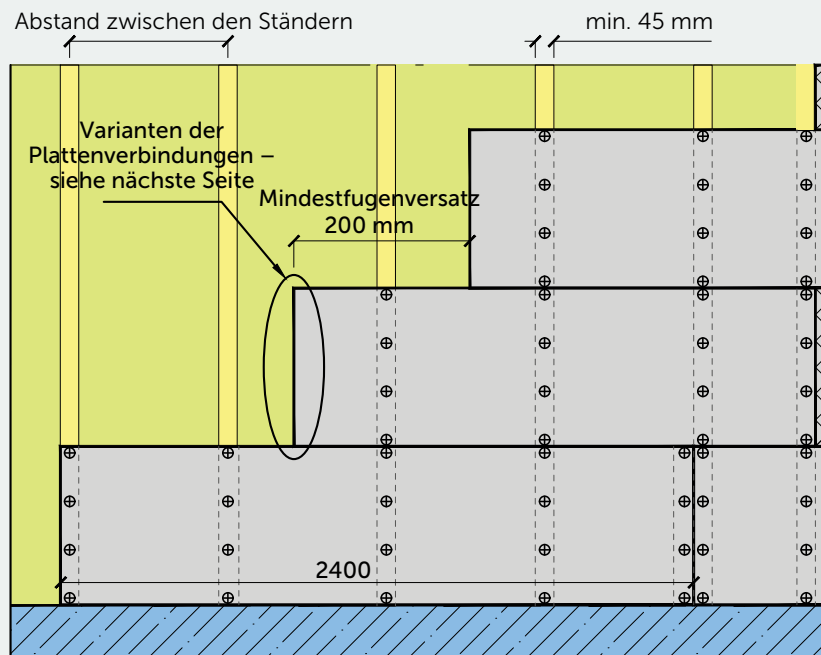
Verkleben Sie die Plattenstöße mit Montageschaum oder Montagekleber, um eine ordnungsgemäße Verbindung der Platten untereinander zu gewährleisten und Bewegungen in den Fugen zu reduzieren.

Plattenfuge: Montageschaum
oder Montagekleber



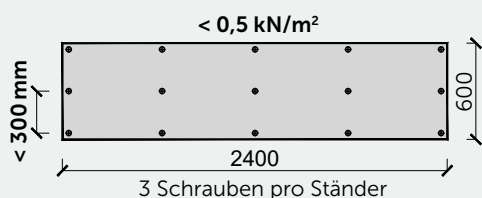
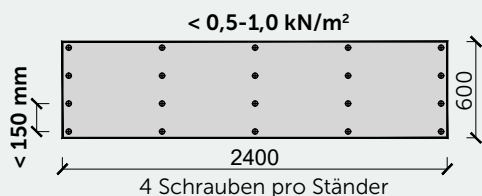
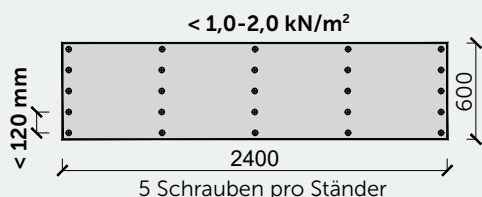
MONTAGE DIREKT AUF HOLZRAHMENKONSTRUKTION

Die Lösung kann für CEWOOD Platten mit einer Dicke von 50 mm und mehr verwendet werden.

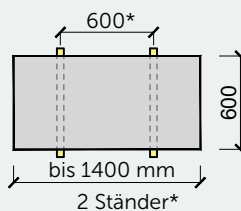
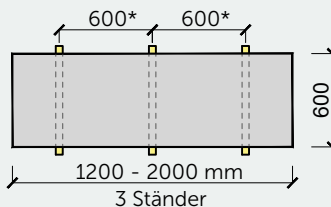
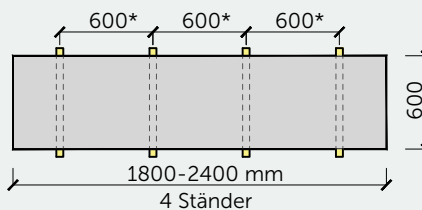


Montagehinweise für die Platten

Anordnung der Schrauben in Abhängigkeit von der Windlast



Mindestanzahl der Ständer in Abhängigkeit von der Plattenlänge:



! * Der empfohlene Ständerabstand beträgt 600 mm und entspricht der üblichen Praxis im Holzrahmenbau. Der Ständerabstand darf auf bis zu 800 mm vergrößert werden, sofern alle festgelegten Anforderungen an die Befestigungsmittel und die Schraubenabstände entsprechend der jeweiligen Windlastkategorie eingehalten werden.

MONTAGE DIREKT AUF HOLZRAHMENKONSTRUKTION

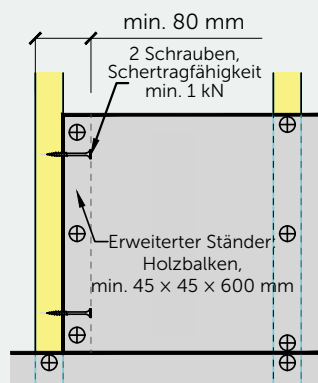
Befestigungsanforderungen je Platte an jedem Ständer in Abhängigkeit von der Windlast:

CEWOOD Plattendicke, mm	Max. Abstand zwischen den Ständern, mm	Befestigungsmittel für Windlast <0,5 kN/m ² , psc	Befestigungsmittel für Windlast 0,5-1 kN/m ² , psc	Befestigungsmittel für Windlast 1-2 kN/m ² , psc
50	800	3	4	5
100	800	3	4	5

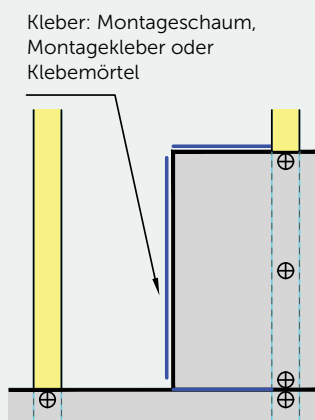
- ⚠ **Hinweise:** Mindestschraubenlänge = Plattendicke + 50 mm;
 Verwenden Sie Schrauben mit Scheiben mit einem Durchmesser > 40 mm
 und einer Dicke > 1,5 mm;
 Bei einer Windlast über 2 kN/m² wenden Sie sich bitte an den Projektgenieur.



Varianten der Plattenfugenverbindungen

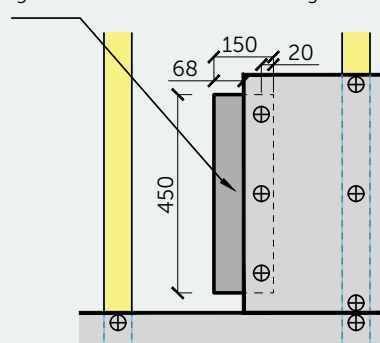


1. Variante – am erweiterten Ständer
 Für Windlasten bis 2 kN/m²



2. Variante – Kleber entlang
 des freien Plattenrandes
 (Windlast < 1 kN/m²)

Verbindungsplatte: Holz, min. 20 mm
 dick, oder Sperrholz/OSB, min. 12 mm
 dick; Anzahl der Befestigungsmittel
 gemäß den Windlastanforderungen.



3. Variante – mit
 Holzverbindungsplatte
 (Windlast < 1 kN/m²)

EINBAU ZUSÄTZLICHER ARMIERUNGSGEWEBE

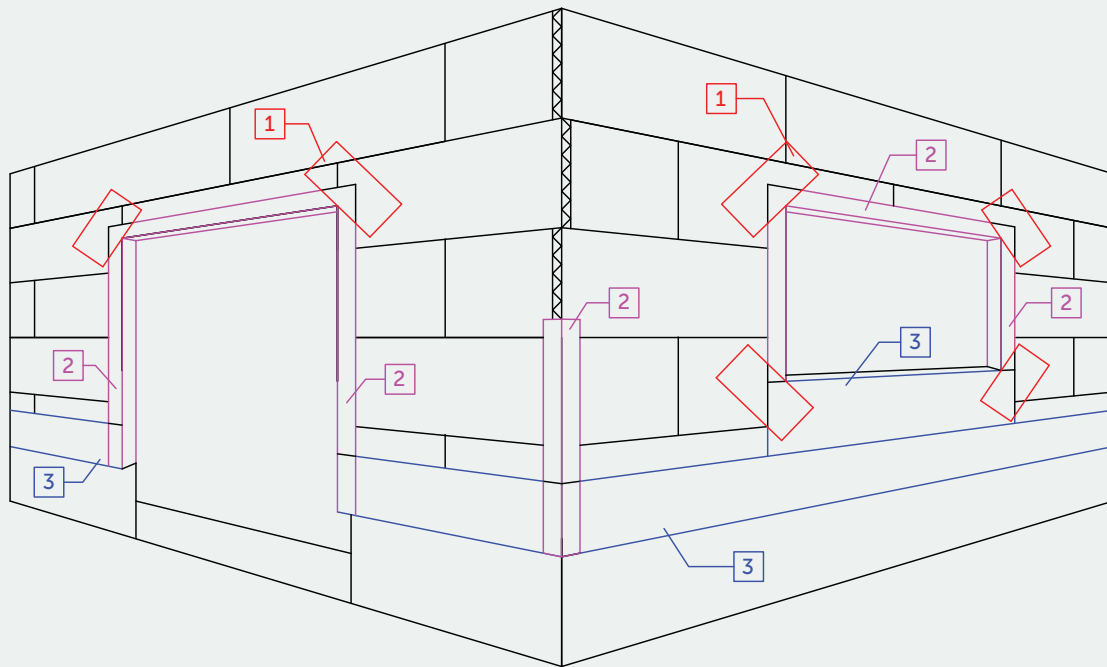
Erste Schicht – zusätzliche Armierung

Die erste Armierungsschicht erhöht die mechanische Festigkeit des Putzsystems und reduziert das Risiko der Rissbildung erheblich. Sie wird in Bereichen mit erhöhter Spannungsbeanspruchung eingebaut, z. B. an Ecken, im Bereich von Öffnungen, an Verbindungsstellen und in anderen Bereichen, in denen Verformungen der Konstruktion oder konzentrierte Belastungen auftreten können. Diese Schicht trägt zu einer gleichmäßigeren Spannungsverteilung bei und stabilisiert die Oberfläche vor dem Einbau der Hauptarmierungsschicht.

Zweite Schicht – Armierung der gesamten Oberfläche

Die zweite Armierungsschicht wird auf der gesamten Plattenoberfläche eingebaut, um die Stabilität und langfristige Beständigkeit des gesamten Systems zu gewährleisten. Durch die Bildung einer durchgehenden Armierungsschicht trägt sie dazu bei, Ablösungen, Oberflächenverformungen und andere Schäden infolge von Wärmeausdehnung, Bewegungen des Untergrunds oder mechanischer Beanspruchung zu vermeiden. Diese Schicht gewährleistet eine gleichmäßige Armierung der gesamten Oberfläche und erhöht die Lebensdauer und Zuverlässigkeit des Putzsystems.

❗ **Hinweise:** Spezifikation des Glasfasergewebes: Maschenweite 4 x 4 mm oder 5 x 5 mm; Flächengewicht 145–160 g/m².



Anordnung der zusätzlichen Armierung

- 1** Diagonalarmierung: 300 x 600 mm.
- 2** Eckarmierung: 150 x 150 mm.
- 3** Streifenarmierung: Breite 400 mm.

DÜNNPUTZSYSTEM

Die Lösung wird für Holzrahmen- und Lattungskonstruktionen empfohlen.

Vorteile des Dünnputzsystems

Das Dünnputzsystem bietet mehrere wesentliche Vorteile, darunter geringere Gesamtkosten, eine schnellere und effizientere Verarbeitung sowie die Möglichkeit, die Montage im Vergleich zu Dickputzsystemen mit weniger spezialisierten Arbeitskräften durchzuführen.

Hinweise zur Putzverarbeitung

Zunächst wird auf die gesamte Oberfläche der CEWOOD Platte eine Ausgleichsschicht aufgetragen, um Poren und Fugen zu füllen und einen gleichmäßigen Untergrund für das Armierungssystem zu schaffen. Die Schicht muss vollflächig und durchgehend aufgetragen werden und vollständig trocknen. Ungefährer Verbrauch: 3,0 kg/m².

Nach dem Trocknen der Ausgleichsschicht wird die armierte Grundputzschicht aufgebracht. Zunächst wird eine Mörtelschicht aufgetragen, in die das Glasfasergewebe eingebettet wird, solange der Mörtel noch frisch ist. Das Gewebe muss vollständig in den Mörtel eingebettet sein. Dabei sind eine durchgehende Armierung und eine fachgerechte Überlappung der Gewebeklebebahnen sicherzustellen. Anschließend wird eine weitere Mörtelschicht aufgetragen, sodass die Armierung vollständig bedeckt ist. Ungefährer Verbrauch (einschließlich Gewebeeinbettung und Oberflächenglättung): ca. 6,7 kg/m².

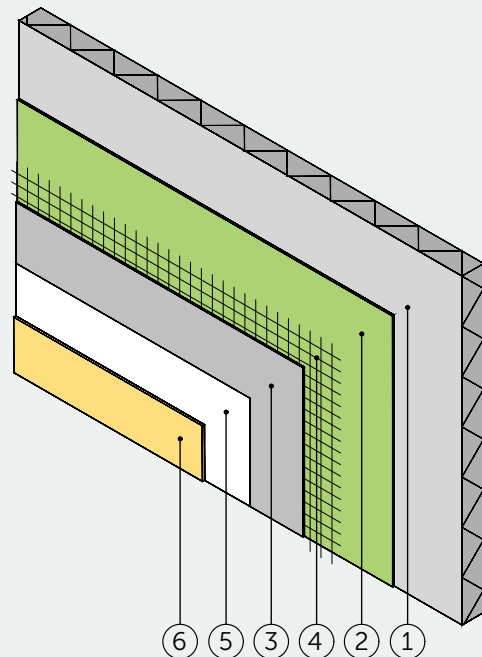
In Bereichen mit erhöhten Spannungen, beispielsweise rund um Öffnungen, an Ecken und an Übergängen zwischen Bauteilen, wird eine zusätzliche Armierung eingebracht, um das Risiko der Rissbildung zu verringern und die Oberfläche zu stabilisieren.

Nach dem Trocknen des Armierungssystems wird die gesamte Oberfläche grundiert, um die Saugfähigkeit des Untergrunds auszugleichen und eine zuverlässige Haftung der Schlussbeschichtung sicherzustellen. Ungefährer Verbrauch: 0,3 kg/m².

Abschließend wird der dünnsschichtige Dekorputz vollflächig und ohne Unterbrechung aufgetragen, um die endgültige Oberflächenstruktur und Optik zu gestalten. Der Putz muss strukturiert werden, solange er noch verarbeitbar ist, damit keine sichtbaren Übergänge oder Unebenheiten entstehen. Ungefährer Verbrauch: 3,0–3,5 kg/m².

Nummerierung der Schichten des Putzsystems:

1. CEWOOD Bauplatte
2. Ausgleichsschicht
3. Armierungsgrundputz mit Glasfasergewebe, 3–5 mm
4. Glasfasergewebe
5. Grundierung
6. Oberputz



DICKPUTZSYSTEM

Die Lösung wird für Holzrahmenkonstruktionen empfohlen.

Vorteile des Dickputzsystems

Das Dickputzsystem bietet mehrere wesentliche Vorteile im Gebrauch und ist eine widerstandsfähigere, langlebigere Lösung für höhere Beanspruchungen. Im Vergleich zu Dünnputzsystemen bietet es eine höhere Festigkeit, bessere akustische Eigenschaften, eine höhere Rissbeständigkeit und eine größere Tragfähigkeit.

Hinweise zur Putzverarbeitung

Zunächst wird auf die gesamte Oberfläche der CEWOOD Bauplatte eine Ausgleichsschicht aufgetragen, um Poren zu füllen, Fugenbereiche auszugleichen und einen stabilen, gleichmäßigen Untergrund für die Dickputzschichten zu schaffen. Die Schicht muss vollflächig und ohne Unterbrechung aufgetragen werden und unter konstanten Bedingungen vollständig trocknen. Ungefährer Verbrauch: 3,0 kg/m².

Nach dem Trocknen der Ausgleichsschicht wird der Unterputz aufgetragen. Dieser bildet die tragende Hauptschicht des Dickputzsystems und hat eine ungefähre Dicke von 15 mm. Diese Schicht gewährleistet eine hohe mechanische Festigkeit, erhöht die thermische Trägheit und schafft eine feste, gleichmäßige Oberfläche für die Einbettung der Armierung. Der Putz wird gleichmäßig auf die gesamte Plattenoberfläche aufgetragen, sodass eine dichte, hohlraumfreie Schicht entsteht. Ungefährer Verbrauch: ca. 19 kg/m².

Solange der Unterputz noch verarbeitbar ist, wird das Glasfasergewebe im oberen Drittel der Putzschicht eingebettet. Das Gewebe muss vollständig in den frischen Mörtel eingedrückt werden. Dabei sind die richtige Einbettungstiefe und eine ausreichende Überlappung der Gewebeklebebahnen einzuhalten, um eine durchgehende Armierung sicherzustellen. In Bereichen mit erhöhten Spannungen, beispielsweise an Ecken, rund um Öffnungen und an Übergängen zwischen Bauteilen, wird im selben Arbeitsgang eine zusätzliche Diagonal- oder Streifenarmierung eingebracht, um das Risiko der Rissbildung zu verringern und die Stabilität des Systems zu erhöhen.

Nach der Einbettung des Gewebes wird die Oberfläche geglättet. Bei Bedarf kann eine sehr dünne Ausgleichsschicht aufgetragen werden, um das Gewebe vollständig abzudecken und eine gleichmäßige Gesamtschichtdicke zu erzielen. Die armierte Unterputzschicht muss vor der Durchführung weiterer Arbeiten vollständig trocknen. Empfohlene Trocknungszeit: mindestens 10 Tage.

Nach dem Trocknen wird die gesamte Oberfläche grundiert, um die Saugfähigkeit des Untergrunds auszugleichen und eine optimale Haftung des dekorativen Oberputzes sicherzustellen. Die Grundierung wird gleichmäßig auf die gesamte Oberfläche aufgetragen und muss unter normalen Bedingungen trocknen. Ungefährer Verbrauch: 0,3 kg/m².

Abschließend wird der Oberputz in einem durchgehenden Arbeitsgang aufgetragen, um die endgültige Oberflächenstruktur und Optik des Systems zu gestalten. Das Material muss verarbeitet werden, solange es noch frisch ist, damit keine sichtbaren Übergänge oder Flecken entstehen. Die fertige Oberfläche bildet eine widerstandsfähige, gleichmäßige und optisch einheitliche Beschichtung. Ungefährer Verbrauch: 3,0–3,5 kg/m².

Nummerierung der Schichten des Putzsystems:

1. CEWOOD Bauplatte
2. Ausgleichsschicht
3. Unterputz
4. Glasfasergewebe
5. Zusätzliche Ausgleichsschicht (bei Bedarf)
6. Grundierung
7. Oberputz

